

14. April 2010 / Gabi Hangartner

## Arbeitsgruppe „Begegnungszentren“ Protokoll der 4. Sitzung vom 4. Mai 2010, 19.00 bis 21.00 Uhr

Anwesende: Iris Bärswil Igbeta, Markus Dietler, Paul Dilitz, Eva Lang, Rita Lanz, Beat Müller, Luzia Stocker, Emile Stricker, Patrick Kissling, Siv Lehmann Gabi Hangartner (Protokoll)

---

Bericht aus dem Boxenstopp durch Paul Dilitz und Markus Dietler

### Neue Sitzungsdaten

Nächste Sitzung:	<b>Mittwoch, 2. Juni 2010, 19.00 bis 21.00 Uhr</b>
Ort:	Haus zur Heimat, Pestalozzistrasse 36, Olten Ost
Ergebniskonferenz:	Samstag, 19. Juni 2010, 08.30 bis 12.30 im Stadttheater
Debriefing	Dienstag, 29. Juni 2010, 19.00 Uhr

Das **Debriefing** findet statt, damit ...

- ➔ die Ergänzungsvorschläge noch eingearbeitet werden können
- ➔ die Weiterarbeit (Vereinsgründung o.ä.) organisiert werden kann
- ➔ die Arbeitsgruppe in der jetzigen Form die Arbeit abschliessen kann

### Ergebniskonferenz am 19. Juni 2010

- ➔ Bis am 4. Juni 2010 muss ein Kurzbericht zu den Ergebnissen (eine A4-Seite / schwarz/weiss) und die Powerpoint-Präsentation an [chanceoltenost@olten.ch](mailto:chanceoltenost@olten.ch) geschickt werden.
- ➔ Die mündliche Präsentation darf nicht länger als 8 Minuten dauern
- ➔ Die Präsentation der Arbeitsgruppe Begegnungszentrum kommt als letzte Gruppe an die Reihe (zwischen 10.40 Uhr und 11.20 Uhr)

**Die Präsentation an der Konferenz übernimmt Rita Lanz**, Zweitbesetzung ist Luzia Stocker

Vorschlag zum Vorgehen für den Input an der Ergebniskonferenz von Beat Müller, basierend auf dem Papier für den Boxenstopp: Arbeiten mit Plan und den Orten, basierend auf den von Patrick Kissling bereits erstellten Folien (mögliche Orte für Stadtteilzentrum).

- ➔ Markus Dietler erstellt Raster für die Folien und eine Folie mit (Etappen)-Zielen
- ➔ Patrick Kissling stellt Karte/n für Stadtteilzentrum und Quartierorte her
- ➔ Weiterarbeit an der Präsentation → **Paul Dilitz und/oder alle??**
- ➔ Gabi Hangartner stellt einen Ordner zusammen mit allen erarbeiteten Unterlagen

---

### Arbeitspapier Quartierorte

- ➔ Rita Lanz ergänzt und überarbeitet das Papier
- ➔ Markus Dietler klärt den Stand der Dinge punkto Volière im Vögelgarten ab.

### Arbeitspapier Stadtteilzentrum

- ➔ Gabi Hangartner kehrt auf der ersten Seite nach Wunsch der AG den Posten „Stadtteilzentrum“ um, dass dieser zuoberst ist. Versand an alle.

In der Diskussion über das Stadtteilzentrum und über Etappen/Ablauf/Meilensteine, Räume/Standort/Raumbedarf, **Finanzierung (\*)**, Trägerschaft, Angebote steht plötzlich die Frage nach der Trägerschaft des Stadtteilzentrums im Mittelpunkt. Fragen werden gestellt, wie ...

- Soll aus der Arbeitsgruppe heraus ein Verein gegründet werden?
- Soll an der Ergebniskonferenz bereits für Mitglieder geworben werden? Eine Unterschriftsliste aufgelegt werden?
- Wie soll der bestehende Quartierverein einbezogen werden?
- Ein Name muss gesucht werden ....
- Möglichst auch Person/en mit Migrationshintergrund als Mitglied/er

#### 1. Meilenstein

- Traktandum zur Vereinsgründung an der Sitzung nach der Ergebniskonferenz (Debriefing)
- Kooperationen suchen, Gespräche führen, Kontakte zu weiteren Akteuren über den Sommer herstellen
- Öffentlichkeitsarbeit an Veranstaltungen betreiben
- Gründungsversammlung im September 2010. Konkretes Datum möglich für Kommunikation an der Ergebniskonferenz?

**Rita Lanz nimmt Kontakt auf zu Reto Schibli (Präsident Quartierverein Olten Ost)**

- Vgl. diverse Mails von Rita, Termin scheint zu stehen.

Zum Abschluss der Sitzung teilt Markus Dietler der Arbeitsgruppe offiziell mit, dass Patrick Kissling der zukünftige Geschäftsführer des Projekts „Chance Olten Ost“ sein wird!!

(\*) Die Finanzierungsform des Quartierzentrums (Pavillon) in Liestal wird nochmals besprochen (1/3 von der Verwaltung und 2/3 müssen über Fundraising gesucht werden). Summe von 600'000.- Gesamtkosten auf 3 Jahre Pilotprojekt. Das Quartier ist aber deutlich kleiner als der Stadtteil Olten Ost (Liestal 2000 Einw., Olten Ost etwa 10'000 Einw.).